

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 50 (1942)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Aus der Tätigkeit der Zweigvereine des Schweizerischen Roten Kreuzes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerische Nationalspende

Die segensreiche Tätigkeit der Soldatenfürsorge ist ein wichtiger Faktor in der Stärkung der innern Front unseres Landes. In Not und Bedrängnis will die Nationalspende unseren Wehrmännern und ihren Familien zur Seite stehen. In den Jahren 1939 und 1940 hat sie Grosses geleistet und viele Millionen zum sozialen Wohle des Landes verausgabt. Mit andauernder Mobilisation wachsen ihre Aufgaben zusehends. Sie kann jedoch nicht nur geben, sondern muss dafür besorgt sein, Ausschau nach neuen Geldquellen zu halten. Der beste Unterstützungswille ist machtlos, wenn die Mittel zum Helfen fehlen. Da die Soldatenfürsorge auf Freiwilligkeit beruht und ihr Wirken mit der tatkräftigen Mitarbeit des gesamten Schweizervolkes steht oder fällt, ist sie auch auf freiwillige Opfer angewiesen.

Der Ruf zum Geben und zum Helfen geht deshalb an alle Schweizer und Schweizerinnen. In einem Volk, das sich seit seinem Bestehen durch vorbildlichen Gemeinschaftssinn auszeichnete und dadurch innerlich erstarkte, darf an die Bruderliebe jedes einzelnen appelliert werden. Die zweite Aktion der S. N. S. seit 1939 soll beweisen, dass wir uns trotz verschärftem Existenzkampf der Bezeichnung Eid-Genossen würdig erweisen. Den Schwur auf ewige Schicksalsverbundenheit, den unsere Väter auf dem Rütli geleistet haben, wollen wir in diesen Tagen durch die Tat erneuern. Das ist praktisches Heimattum. So werden wir im Schweizerhaus die moralische Kraft zum Durchhalten bewahren und so dürfen wir getrost in die Zukunft blicken.

Eidgenossen, öffnet Herz und Hand und spendet für unsere Soldaten und ihre Familien!

Der Fürsorge-Chef der Armee:
sig. Oberst *Feldmann*.

Zweigvereine des Schweiz. Roten Kreuzes

Zweigverein Thur-Sitter.

Wir machen die Sektionen unseres Zweigvereins darauf aufmerksam, dass die Hauptversammlung Sonntag, 15. März, 13.30 Uhr, im Hotel «Schweizerhof» in Uzwil stattfindet. Nähere Mitteilungen folgen direkt auf schriftlichem Wege. Die Sektionen und Vereinsvorstände sind gebeten, heute schon diesen Sonntag für unsern Zweigverein zu reservieren.

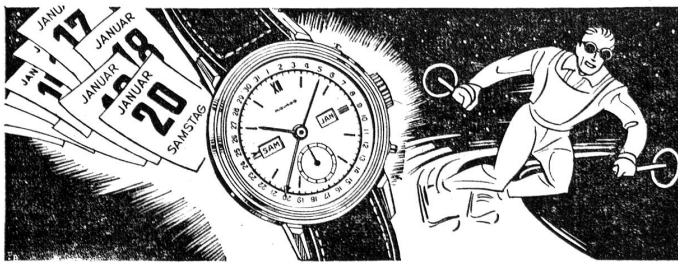
Aus der Tätigkeit der Zweigvereine des Schweizerischen Roten Kreuzes

Zweigverein Olten.

Unsere Sanitätstruppen.

—g. Vor rund 350 Zuschauern konnte am Abend des 7. Dezember 1941 der bekannte Photo- und Filmreporter unserer Armee, Oblt. *Karl Egli*, im Stadttheater zu Olten seinen neugeschaffenen Dokumentarfilm «Unsere Sanitätstruppen» abrollen lassen. Oblt. Karl Egli hat sich bei der Schöpfung dieses Werkes nicht nur als gewandter, sorgfältiger und umsichtiger Operateur erwiesen, der mit geschultem Auge das Wesentliche zu erfassen weiss; Film und begleitender Vortrag zeigen eindrucklich, dass dieser Offizier auch bei allen Waffengattungen gleichermaßen zu Hause ist. Aus diesem Grunde ist es ihm doppelt hoch anzurechnen, dass er als Erster den Versuch unternahm, das Wesen und die Arbeit der «blauen» Truppen, der Sanitätssoldaten, den Angehörigen kombattanter Truppenteile und einer weiteren Öffentlichkeit näherzubringen. Dieser Versuch ist ihm vollauf gelungen und der vorliegende Filmstreifen wird sicherlich ein gut Teil mithelfen, das Vertrauen und die berechtigte Zuversicht in unsere Sanitätstruppe zu fördern und zu mehren. Dafür sei Oblt. Egli der Dank aller Soldaten ausgesprochen.

In anschaulicher Weise macht uns der Film erst einmal mit der Organisation eines Sanitätszuges innerhalb eines Füsilierbataillons bekannt. Instruktive Detailaufnahmen orientieren den Zuschauer über die Vielseitigkeit des Sanitätsmaterials und des besonderen chirurgischen Instrumentariums. Dann aber sehen wir unsere «Blaukragen» im Gefecht! Wacker haben sie ihren bis zu 45 kg schweren



165 ERSTE PREISE

MOVADO calendacvatic

Wasserdicht, mit automatischem Datumwechsel

zeigt gleichzeitig: Monat, Tag, Datum, Stunde, Minute und Sekunde
«Standard»-Modelle ab Fr. 117.— Wasserdichte Modelle ab Fr. 135.—



isoplast

HEFTPFLASTER

ist Vertrauenssache

Verlangen Sie deshalb stets ISOPLAST, das bestbewährte Schweizer-Heftpflaster. Klebt zäh und reizt die Haut nicht.

Hersteller: ISOPLAST A.-G., BRUGG



ISOPLAST
wasserfest
abwaschbar



ISOFIX elastisch
bei kleinen Wunden,
Schuhdruck und
Fußbläschen

Tornister geschleppt. Sie konnten keine Ruhe auf dem Marsch und nun erst recht nicht, wenn die Infanterie mit dem Feind in Berührung kommt. Zielsicher wird der Sanitätszug für die kommenden schweren Aufgaben organisiert und eingesetzt. In teils packenden Bildern wird einerseits der Kampf der Infanteristen und andererseits das Bergen der Verwundeten dargestellt. Mit welcher Sorgfalt, mit welchem Können und auch mit welcher Geschwindigkeit gehen die Mannen vom Roten Kreuz hinter ihre menschliche, aber gefährliche Aufgabe! Das wussten wir Infanteristen bis jetzt gar nicht und nun erst kommt es uns zum Bewusstsein, was für eine grosse und vertrauenerweckende Aufgabe der Sanität bevorsteht. Denn das ist ja das Wesentliche: Der Infanterist kann sich vor dem feindlichen Feuer decken, nicht aber der Sanitäts-soldat. Er hat sich dorthin zu begeben, wo das hilfebedürftige Opfer liegt und das ist meist an lebensgefährlichen Stellen. Alle Kampf-berichte aus dem gegenwärtigen Kriegsgeschehen betonen ja immer wieder den überaus grossen Ausfall an Sanitätspersonal.

Das Auge der Kamera geht weiter zum Verwundetennest, wo sich als-gemach im Verlaufe einer Kampfhandlung eine mehr oder weniger grosse Anzahl Schwer- und Leichtverwundeter zu sammeln beginnt. Mit sicherem Griff behandelt der zugeteilte Arzt die eintreffenden Fälle. Dort muss verbunden werden, dort geschient und hier erst mal eine schmerz-lindernde Spritze, bis weitere Massnahmen möglich sind. Und immer wieder jagen die Sanitäter vor und suchen das Schlachtfeld ab. Mit und ohne Bahnen, behelfsmässig, bringen sie ihre kostbaren Lasten nach hinten. Mittlerweile hat der Arzt die verwundeten Kämpfer mit Zetteln versehen, auf denen alle notwendigen Daten stehen und dann gehts los — hoffentlich der Genesung entgegen. Oblt. Egli macht uns aber auch mit der überaus schwierigen Arbeit der Sanität im Gebirge bekannt. In teils atembeklemmenden Bildern sehen wir den mühevollen Abtransport der im Hochgebirge Verwundeten. Der menschliche Erfindergeist hat auch hier Mittel und Wege gefunden, um die bedauernswerten Opfer des Hochgebirgskrieges so rasch wie möglich der heilenden Hand des Arztes zuzuführen. Xaver Bieli, Präsident des Zweigvereins, hat mit prächtigen Worten den Film und den Referenten einzuführen gewünscht. In kurzen Zügen zeichnete er Wesen, Zweck und Ziel des Roten Kreuzes in dieser Zeit. Er gab der Hoffnung Ausdruck, dass diese von Henri Dunant ins Leben gerufene segensreiche Institution auch fernerhin auf die tatkräftige Hilfe der Zivilbevölkerung rechnen könne. Wir schliessen uns dieser Hoffnung an und danken an dieser Stelle sowohl dem Referenten und Operateur, Oblt. Karl Egli, als auch dem Zweigverein Olten des Schweiz. Roten Kreuzes, für die interessante und genussreiche Veranstaltung.

Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

Corso per monitori samaritani Bellinzona

13—22 marzo 1942.

Rammentiamo alle Sezioni Samaritani ticinesi che dal 13 al 22 marzo p. v. si svolgerà a Bellinzona il corso per monitori, il quale sarà preceduto dall'esame preliminare, fissato per il giorno 1° marzo. Il termine per l'iscrizione essendo stabilito *entro il 20 febbraio*, raccomandiamo vivamente d'inoltrarci per tempo il formulario di adesione, secondo le relative istruzioni state diramate a tutte le Sezioni mediante apposita circolare.

E' nell'interesse delle singole Sezioni di attenersi con la massima puntualità.

Assemblée extraordinaire des délégués de la Croix-Rouge suisse.

Selon notre avis publié dans le dernier numéro l'Alliance suisse des samaritains a droit à être représentée par 40 délégués ayant droit de vote à l'assemblée générale extraordinaire de la Croix-Rouge suisse qui doit avoir lieu à Berne dimanche le 22 février à 10.00 h. à l'hôtel «Schweizerhof». Nous souhaiterions que des sections de tout le pays se fassent représenter et non pas seulement celles de la ville fédérale et des environs. Les sociétés et associations de samaritains qui désireraient envoyer des délégués ayant droit de vote sont priées de s'adresser le plus vite possible à notre secrétariat général en indiquant le nom et l'adresse exactes des délégués. Les frais concernant cette représentation devront être supportés par les sections qui enverront des mandataires.

Ausserordentliche Delegiertenversammlung des Schweiz. Roten Kreuzes.

Wie wir in der letzten Nummer mitteilten, hat der Schweiz. Samariterbund das Recht, an der ausserordentlichen Delegierten-versammlung des Schweiz. Roten Kreuzes, die am Sonntag, 22. Fe-

Trousse d'exercice
pour Samaritains

Trousse pratique en toile en voile, avec fermeture-éclair. Contient le matériel d'exercice complet pour cours de Samaritains.

Remplissage spécial sur demande.

FLAWA Fabrique Suisses d'Objets de Pansement et d'Ouate S.A. Flawil

bruar, 10.00 Uhr, im Hotel «Schweizerhof» in Bern stattfinden wird, sich durch 40 stimmberechtigte Delegierte vertreten zu lassen. Wir möchten wünschen, dass an dieser Versammlung Sektionen aus allen Landesgegenden teilnehmen, so dass nicht nur die Samaritervereine der Bundesstadt und deren Umgebung vertreten sind. Diejenigen Samaritervereine oder Verbände, die Mandate mit Stimmrecht zu übernehmen wünschen, werden ersucht, sich sobald wie möglich beim Verbandssekretariat anzumelden unter Angabe der genauen Adressen der Delegierten. Die Unkosten für die Abordnung fallen zu Lasten der betreffenden Vereine.

Das handliche Büchlein

wird mir auch dieses Jahr wieder gute Dienste leisten, so schrieb uns ein Samariterfreund nach Erhalt unseres Taschenkalenders pro 1942.

Schon sind einige tausend Exemplare in den Händen eifriger Samariterinnen und Samariter. Der Verlag verfügt noch über einen beschränkten Vorrat. Wer also den schweizerischen Samariter-Taschenkalender 1942 noch nicht bestellt hat, beeile sich, dies nach-zuholen. Der Preis ist bescheiden: Fr. 1.50, bei Bezug von mindestens zehn Exemplaren Frankolieferung. Bestellungen sind direkt an den Verlag Walter Kunz, Pfäffikon (Zch.) zu richten.

Anzeigen der Samaritervereine Avis des sections de samaritains

Aarau. S.-V. Ortsgruppe Buchs. Übung: Dienstag, 17. Februar, 20.00 Uhr, im neuen Schulhaus.

Affoltern a. A. S.-V. Übung: Montag, 16. Februar, 20.00 Uhr, im Primarschulhaus. Bindenverbände, Spezialverbände.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Heute Donnerstag, 20.00 Uhr: Repetitionsabend im Gasthof «Rössli» in Albisrieden. — Interessenten für eine Sonntagsskitour, eventuell mit Skikurs, treffen sich Samstag, 19.00 Uhr, beim Materialmagazin, Dachslernstrasse 7, Altstetten. — Unterstützt die Schweiz. Nationalspende. Helft mit an der Sammlung. Anmeldungen heute abend.

Basel, Eisenbahner. S.-V. Sonntag, 15. Februar, 14.00 Uhr, treffen wir uns zur Ski- und Schlittenübung bei der Tramhaltestelle Leimgrubenweg (Dreispietz). Mitzubringen sind: ganze Skiausrüstung oder Schlitten (wer hat). Ebenso sind auch die Mitglieder des Samaritervereins Gundeldingen herzlich eingeladen. Bei ungünstiger Witterung gibt Tel. 4 95 96 Auskunft.

Bern, Samariterinnenverein. Krankenpflegeübung: Donnerstag, 19. Februar, punkt 20.00 Uhr, im Arbeitszimmer, Schulhaus Monbijou, Sulgeneckstrasse 26. Bitte den Abend zu reservieren und vollzählig zu erscheinen. Wir bitten die Mitglieder, schon anfangs des Jahres die Übungen fleissiger zu besuchen und das Pensum zu erfüllen, damit wir nicht etwa die «Säumigen» auf Ende des Jahres zu den Passivmitgliedern versetzen müssen (laut Beschluss der Hauptversammlung).

Bern, Samariterverein. An der Hauptversammlung vom 31. Januar wurde der Vorstand wie folgt bestätigt: Präsident: Dr. med. Ch. Abelin, Neubrückstrasse 70; Vizepräsident: Friedr. Welti, Wegmühlegässli 20, Ostermundigen; Kassierin: Frl. B. Röthlisberger, Beau-lieustrasse 49; Sekretärinnen: Frl. M. Lehmann, Hallerstrasse 27, und Frl. P. Haymoz, Frobergweg 11; Materialverwalter: P. Denner, Herrengasse 14.

— *Sektion Brunnmatt*. Nächste Monatsübung: 19. Februar, 20.00 Uhr (mit Kurs), Lokal Munzingerschulhaus. Strickabend: 17. Februar,